

Trainer: Christian Breindl und Christian Hiebaum, Revier: Heinz Nikoll, Fotos: Regina Nievoll, Text: Stephanie Setzger und Hanna Schöpfer

Am Sonntag, den 20. März 2016 fand ein Dummy-Übungstag des ÖJSpK im südlichen Niederösterreich statt. Wir durften diesmal das Revier von Herrn Nikoll nutzen bzw. eine daran angrenzende Wiese am Waldrand.

Bei strahlendem Sonnenschein, und von der Früh weg noch bei sehr moderaten Temperaturen, stand einem tollen Übungstag nichts im Wege. Herr Nikoll sagte ein paar einleitende Worte bzw. bat um äußerste Disziplin seitens der HundeführerInnen, um keine unnötige Beunruhigung ins Revier zu bringen.



Morgendliche s Sonnenbad – nur der jüngste Teilnehmer würde lieber schon anfangen zu arbeiten ☺

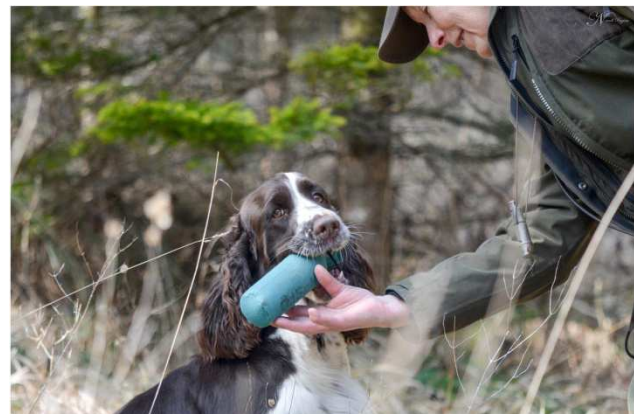
Danach wurden wir von Christian Hiebaum und Christian Breindl, die sich auch diesmal



Hochmotiviert bringt der Cocker sogar das große 500g Dummy

wieder mit viel Enthusiasmus als Trainer zur Verfügung gestellt hatten in zwei Gruppen aufgeteilt. Nicht nur den Hunden – auch den TeilnehmerInnen wurde diesmal einiges abverlangt, man erinnere sich nur an das steil bergauf Buschieren im Wald.... - den Hunden hat das sicher mehr Spaß gemacht als so manchem Menschen, dem die Puste ausging...

Auch konnten wir Geländeübergänge – wie z.B. von der Wiese in den Wald hinein (Sonne – Schatten) sehr gut üben. Für alle Hundegespanne war das Richtige dabei und es wurde auf individuelle Ausbaupotentiale eingegangen.



Die korrekte Abgabe des Dummies kann man nicht of genug üben.

Ca. in der Halbzeit trafen sich beide Gruppen zur gemeinsamen Stärkung.

Zwischenzeitlich hatte die Sonne einiges an Kraft dazugewonnen und so konnten wir in der Wiese sitzend



unsere mitgebrachten Speisen und Getränke konsumieren. Natürlich fand auch sofort ein reger Austausch über die einzelnen Übungen aus und wie die Hunde diese doch sehr unterschiedlich gemeistert haben.

Dann „Geländetausch“ unter den Gruppen und weiter ging es. Manche Hunde kamen da



Jede Übung und deren Ausführung wurde genau besprochen und analysiert.

gehalten – und auch zwei Welpen waren dabei – einer schon als teilnehmender Hund und einer durfte „Dummyluft“ schnuppern – also für den Nachwuchs ist gesorgt!

Bei der abschließenden Einkehr im Wirtshaus konnten wir dann den Tag noch nett ausklingen lassen.

schon ein bisschen an ihre Grenzen bezüglich Konzentration. Am Ende des Trainings waren einfache Markierungen, Doppelmarkierungen, Blinds, Buschieren etc... abgearbeitet – je nach Können der Hunde. Schön war die Durchmischung der teilnehmenden Hunde, Cocker und Springer haben sich von der Anzahl her die Waage



Früh übt sich